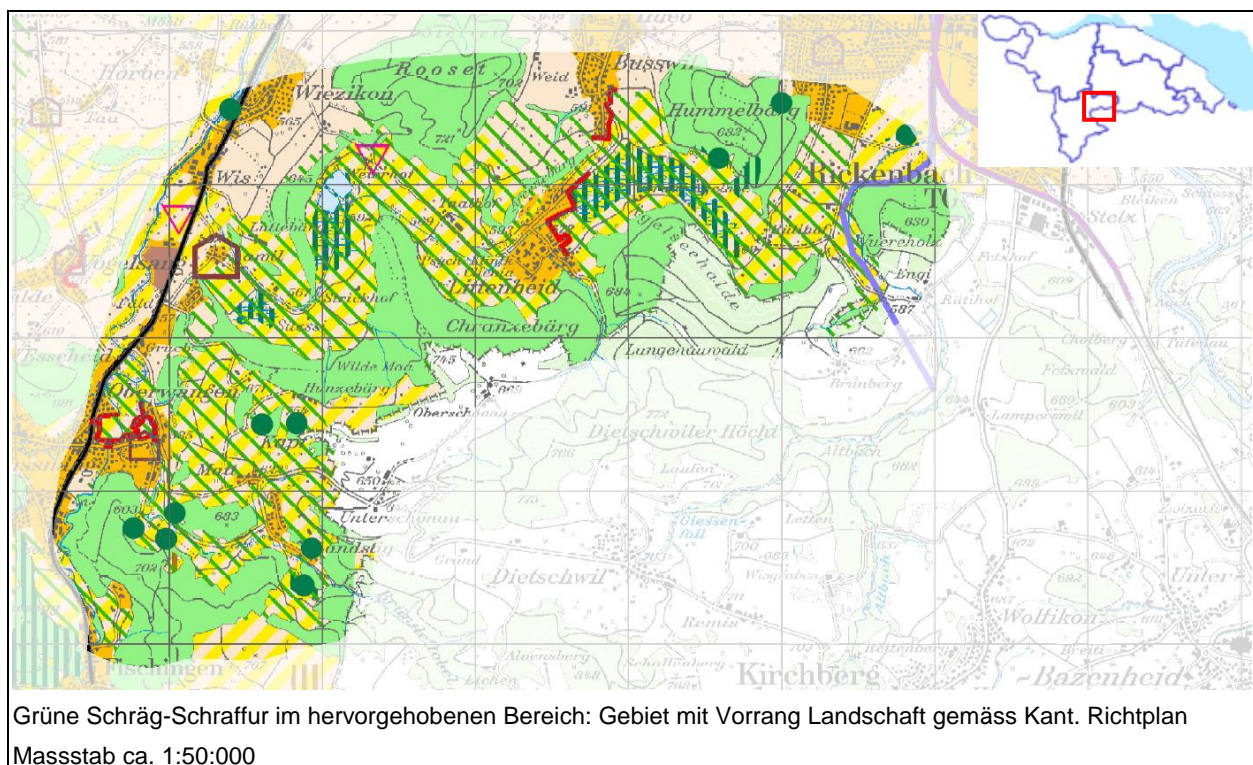


Gebiet mit Vorrang Landschaft Nr. 146: Trockental Littenheid, Tälchen von Landstieg

Stand: Dez 2014



Trockental Littenheid, Tälchen von Landstieg

(Haupt)region	Wil
Typ / weitere Themen	1, Geomorphologie / Schönheit, Einzigartigkeit,
Beschrieb	<p>Gebiet zwischen Rickenbach und Aawil. Das Trockental erstreckt sich als ein breites – bezüglich dem darin rinnenden kleinen Bach – überdimensional erscheinendes Tal. Angrenzende hochgelegene Flächen gehören dazu. Das Tälchen von Landstieg – mit Hügelpartien - liegt im Süden davon.</p> <p>Das Trockental Littenheid ist geomorphologisch bedeutsam. Es handelt sich um eine markante, teilweise mit Schotter aufgefüllte Entwässerungsrinne am Südrand des Gletschers während der Hochphase der letzten Eiszeit. Das Tal beginnt im unteren Toggenburg und führte als Hauptrinne das gesamte südliche Schmelzwasser des Bodensee- und des Thurgletschers via Bichelsee dem Tösstal zu. Die Folge ist ein weit mäandrierender Tallauf mit gut ausgebildeten Prallhängen an den Talflanken und Terrassenkanten an den Hangfüssen.</p> <p>Einmalig im Kanton Thurgau ist die Kette grossflächig erhalten gebliebener Feuchtgebiete. Einige Talhänge weisen mit ihren Hangriedresten, Wiesenböschungen, Hecken, Feldgehölzen sowie extensiven Weiden und verwinkelten Waldrändern ebenfalls vielfältige Strukturen auf. Oftmals überwiegen Ackerflächen.</p> <p>Vielfältig ist auch das südlich des Trockentales gelegene Bachtal bei Landstieg. Steile und zum Teil magere Wiesen sind mit Hecken und Böschungen durchsetzt. An verschiedenen Stellen konnten Hangriede überdauern. Die Waldränder sind verwinkelt, auf dem Talboden mäandriert ein unverbauter Bach.</p>
Vorkommende Landschaftstypen	<ul style="list-style-type: none"> - Moorlandschaft - Agrarlandschaft mit hoher Struktur- und Nutzungsvielfalt - Meliorationsgeprägte Agrarlandschaften - Mosaiklandschaften mit Wald-Offenland-Mosaik - Sakrallandschaft (Martinskapelle, Friedhof Littenheid) - Intensiv Grünlandschaft (im Südteil). <p>(gemäss Katalog der charakteristische Kulturlandschaften der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz)</p>

Ziele

Schutzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalten der geomorphologischen Strukturen • Freihalten der noch gebäudefreien Bereiche von Hochbauten und negativ in Erscheinung tretenden Anlagen • Konzentration von Bauten auf bestehende Weiler und Dörfer
-------------	---

	<ul style="list-style-type: none">• Erhalten der unverbauten Bachabschnitte (Landstieg).• Keine touristischen Erschliessungsbauten
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Stärken der Extensivierungen, um den feuchten Grundcharakter des Talbodens stärker zur Ausprägung zu bringen.• Schaffen von Acker-Mosaik in den Ackerbaugebieten mittels nebeneinander liegender schmaler Acker-Kulturflächen, Brachen, Ackerschonstreifen etc. (keine Hecken).• Förderung der landschaftlichen Vielfalt an Steillagen, Hügelpartien bzw. im Tälchen Landstieg, insbesondere durch Ergänzung der Heckenstrukturen und Baumgruppen.• Verkabeln der Mittelspannungs-Freileitung.• Stärken als Erholungsraum der Stille und des Beschaulichen: Wandern, Naturbeobachtung.

Fotos 2013 (optimale Betrachtung in digitaler Form auf Bildschirm)



Ostbereich des Gebietes. Foto von Osten Richtung Rütihof (Mitte links) bzw. Norden Richtung Wilen (rechts). Hummelbärg in der Mitte.



Bereich Ägelsee (links: Osten, rechts: Westen).



S-Bogen Ägelsee (Links: nach südosten, rechts: nach Südwesten). Hügel in der Mitte: Ebnet.



Bereich östlich Buswil. Fotografiert nach Norden. Hügel Mitte: Hummelbärg. Hügel rechts: Ebnet.



Westlich Littenheid nach Westen. (Talhof im Vordergrund). Terrassenkanten in Steilhang.



S-Bogen Weierhof (Links: nach Südosten, rechts: nach Südwesten). Waldsporn in der Mitte: Stick. Wälder im Hintergrund: Chranzebärg. Steilhang rechts: Stöcklihalde.



Moswanger Weiher, Blick Richtung Westen (Foto Donald Kaden 2014)



Aawilerriet von Osten Richtung Aawil.



Aawilerriet von Westen nach Osten.



Friedhof Littenheid.



Martinskappelle.



Westhang östlich von Oberwangen.



Tälchen von Landsteg.



Tälchen von Landsteg.